



Fachkommission der KMK zur Überprüfung von Lehr- und Lernmitteln für den Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation

Otto geht spazieren

Idee & Texte: Birgit Butz & Anna-Kristina Mohos
Illustration & Layout: Kata Pap
Altersempfehlung: 9+ Monate

Verlag Kindergebärden Butz & Mohos GbR
Potsdam, 2016
ISBN: 978-3-00-053184-2

Das kleine Pappbilderbuch ist das zweite von Butz & Mohos, das von charakteristischen Situationen im Tagesverlauf des Kleinkindes Otto berichtet. Diesmal wird auf fünf Doppelseiten von einem Spaziergang erzählt, den Otto mit seinem Vater unternimmt. Dabei gibt es allerlei zu entdecken: Eine Katze, die in der Sonne sitzt, eine Baustelle mit Bagger, bunte Blumen und Schmetterlinge im Park, einen Käfer beim Picknick ... Erst als das Wetter umschlägt, machen sich Vater und Otto auf den Heimweg. Die beschriebenen und illustrierten Szenen sind, wie auch im ersten Band, sehr alltäglich und entsprechen der Lebenswelt der kleinen Betrachter.

Auf jeder Seite ist neben einer großen, farnefrohen und nicht überfrachteten Illustration ein kurzer Text zu lesen, dessen Kernbegriffe am rechten Bildrand durch drei kleine Gebärdenabbildungen visualisiert werden. Diese sind auf weißem Untergrund mit sehr eindeutigen und klaren Zeichnungen verdeutlicht. Die in die Bilder eingearbeiteten Pfeile zur Kennzeichnung des Bewegungsablaufes dienen der Unterstützung für die Vorleser.

Der Text ist - der Zielgruppe gemäß - in einfachen, kurzen Sätzen gehalten. Zusätzlich ist in jeden Text eine kleine wörtliche Rede mit zum Teil lautmalerischem Inhalt integriert. Die Sprache entspricht der Zielgruppe. Dabei lockern für die Interaktion mit Kleinkindern gängige Ausdrücke wie „Schau mal“ oder „Na sowas“ die sehr einfachen Satzkonstruktionen hin und wieder etwas auf.

Sowohl die Lautsprache als auch die Gebärden werden in diesem Büchlein in altersgerechter Dosierung dargeboten. Besonders hervorzuheben ist, dass nicht nur Nomen, sondern auch ein Fragewort, eine Ortsangabe mit Präposition und mehrere Verben als Gebärden aufgegriffen werden. Außerdem benutzt die Hauptperson Otto selbst sowohl Lautsprache als auch Gebärden und bietet somit Identifikationsmöglichkeiten sowohl für gebärdensprachorientierte Kinder als auch für lautsprachlich kommunizierende Kinder. Die Illustrationen sind ansprechend gestaltet und bieten durch den Lebensweltbezug gute Kommunikationsanlässe.

Auch dieses Bilderbüchlein ist sicher eine Bereicherung im Bücherregal von Kleinkindern mit und ohne Hörbeeinträchtigung und kann auch in der Frühförderung mit den Aller kleinsten hervorragend eingesetzt werden. Das Buch bietet eine altersgemäße Hinführung zu zwei Kommunikationssystemen, ohne dabei den Unterhaltungsaspekt zu vernachlässigen.

Hamburg, im April 2017
Noëlle M. Soerensen